WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

HOTELLERIE: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2024

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich – Abteilung für Statistik
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
E-Mail: statistik@wko.at
Offenlegung: https://wko.at/offenlegung

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband HOTELLERIE (602).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2024

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:
1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:
Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.
2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:
Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.
3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:
Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/mgstatistik

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen" wird daher die ‚abgeleitete' Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte" herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen" dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro – Ingenieurbüros").

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/epustatistik

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.
Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/ngstatistik

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/lsstatistik

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Branchenprofil HOTELLERIE

Hauptdaten 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*%-Anteil an der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft*	*%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	18.128	*19,5*	*2,0*
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	16.331	*20,7*	*2,1*
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	799	*23,6*	*1,7*
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	741	*25,1*	*1,8*
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	14.521	*23,9*	*2,7*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	95.189	*33,6*	*3,7*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	104.100	*30,8*	*3,8*
Umsatzerlöse in Mio. EUR	6.032	*28,4*	*0,7*
Produktionswert in Mio. EUR	7.887	*33,5*	*1,5*
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	4.280	*34,0*	*2,0*
Investitionen in Mio. EUR	979	*51,0*	*2,8*
Personalaufwand in Mio. EUR	2.782	*31,6*	*2,0*

Wirtschaftskennzahlen 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft*	*Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	4,9	*4,3*	*6,2*
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	7,2	*5,6*	*5,1*
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	28,5	*35,8*	*60,9*
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	33.011	*30.765*	*52.327*
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	61.715	*62.529*	*269.020*
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	54,3	*53,5*	*40,3*
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	16,2	*9,1*	*4,3*

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2023; Unternehmensneugründungen: Stand 2023 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2021 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN HOTELLERIE

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
MITGLIEDER	
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11
UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN	
Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE	
Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17
LEHRLINGE	
Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN	
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband HOTELLERIE (602):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	458	2.272	1.753	1.079	2.639	2.104	5.191	976	475	**16.947**
2011	436	2.212	1.734	1.052	2.612	2.078	5.133	966	479	**16.702**
2012	430	2.140	1.726	1.036	2.587	2.061	5.081	946	500	**16.507**
2013	425	2.107	1.684	1.023	2.566	2.027	5.042	953	528	**16.355**
2014	420	2.095	1.665	1.014	2.567	2.038	4.985	943	544	**16.271**
2015	410	2.018	1.630	996	2.544	2.025	4.921	957	555	**16.056**
2016	404	1.973	1.605	988	2.534	2.009	4.919	962	590	**15.984**
2017	402	1.944	1.591	995	2.500	1.995	4.943	963	609	**15.942**
2018	392	1.929	1.569	999	2.481	1.982	4.919	979	643	**15.893**
2019	395	1.923	1.559	1.017	2.497	2.004	4.975	992	781	**16.143**
2020	413	1.957	1.531	1.069	2.600	2.074	5.094	1.007	875	**16.620**
2021	424	1.986	1.529	1.101	2.675	2.132	5.268	1.097	922	**17.134**
2022	434	1.998	1.545	1.121	2.738	2.157	5.338	1.145	1.009	**17.485**
2023	431	2.036	1.573	1.165	2.777	2.225	5.544	1.198	1.179	**18.128**
Veränderung 2010 - 2023 in %	- 5,9	-10,4	-10,3	+ 8,0	+ 5,2	+ 5,8	+ 6,8	+22,7	+148,2	**+ 7,0**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband HOTELLERIE (602):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	372	1.823	1.411	909	2.275	1.829	4.457	895	421	**14.392**
2011	362	1.769	1.400	883	2.272	1.810	4.431	891	425	**14.243**
2012	364	1.719	1.384	874	2.257	1.813	4.395	878	441	**14.125**
2013	362	1.702	1.359	877	2.243	1.791	4.387	880	471	**14.072**
2014	361	1.698	1.354	874	2.249	1.796	4.354	874	481	**14.041**
2015	356	1.626	1.331	867	2.233	1.789	4.324	886	494	**13.906**
2016	348	1.596	1.310	863	2.240	1.776	4.342	900	531	**13.906**
2017	342	1.568	1.302	874	2.220	1.768	4.393	908	550	**13.925**
2018	330	1.583	1.307	878	2.215	1.752	4.403	927	578	**13.973**
2019	333	1.519	1.312	901	2.234	1.779	4.462	936	712	**14.188**
2020	345	1.549	1.277	947	2.327	1.843	4.537	943	790	**14.558**
2021	365	1.623	1.293	974	2.442	1.924	4.779	1.041	842	**15.283**
2022	374	1.641	1.310	1.004	2.505	1.948	4.876	1.083	930	**15.671**
2023	379	1.684	1.347	1.058	2.544	2.018	5.069	1.138	1.094	**16.331**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+ 1,9	- 7,6	- 4,5	+16,4	+11,8	+10,3	+13,7	+27,2	+159,9	**+13,5**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband HOTELLERIE (602):

Aktive Berufszweigmitglieder 2023 * nach Bundesländern

	INSGESAMT									
Berufszweig (Code) **	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Hotels	109	428	318	316	813	392	1.282	322	316	**4.296**
0200-Hotels Garni	21	22	19	12	63	56	1.097	58	3	**1.351**
0300-Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten	94	444	558	291	422	719	776	176	9	**3.489**
0400-Pensionen	27	168	145	126	262	212	310	69	105	**1.424**
0500-Frühstückspensionen	93	236	65	94	399	104	26	147	14	**1.178**
0600-Schutzhütten	.	41	94	56	66	106	245	39	1	**648**
0700-Jugendherbergen, Schüler- und Studentenheime	5	11	.	3	82	6	60	7	16	**190**
0800-Appartementhäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer	22	182	13	20	430	190	1.118	201	154	**2.330**
0900-Freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten)	19	189	163	157	87	269	335	161	516	**1.896**
SUMME	**390**	**1.721**	**1.375**	**1.075**	**2.624**	**2.054**	**5.249**	**1.180**	**1.134**	**16.802**

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband HOTELLERIE (602):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2023 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	319	256	240	237	248	243	243	285	327	435	541	617	610	799
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	307	245	235	231	245	235	239	278	323	423	531	597	596	741
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	14.392	14.243	14.125	14.072	14.041	13.906	13.906	13.925	13.973	14.188	14.558	15.283	15.671	16.331
Gründungsquote [4]	2,2	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,7	2,0	2,3	3,1	3,7	4,0	3,9	4,9

* 2010-2022: endgültige Daten, 2023: vorläufig

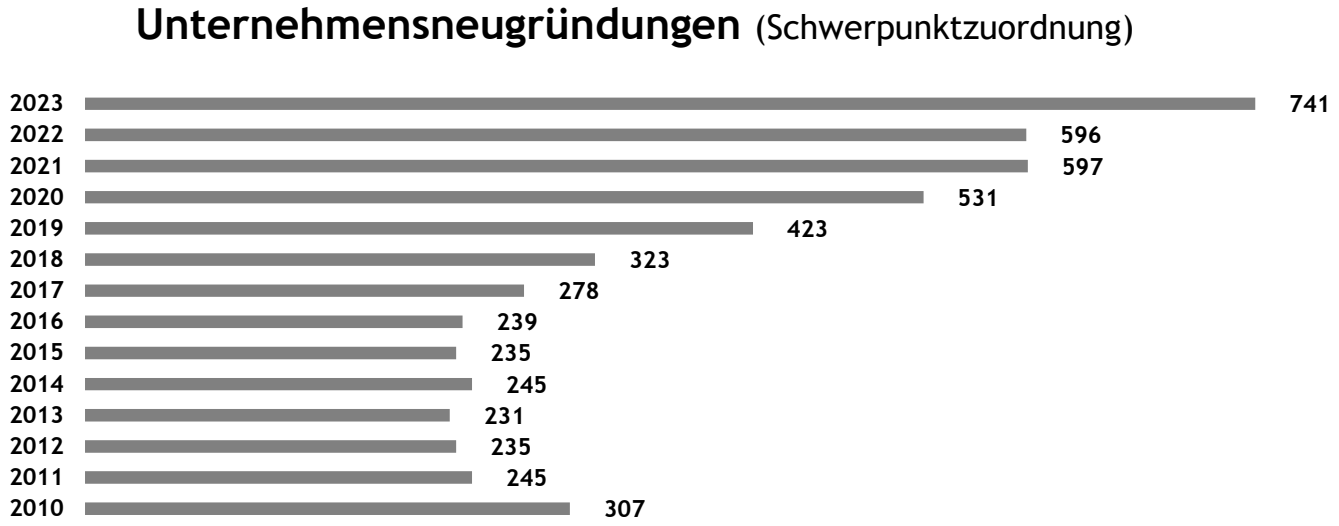
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband HOTELLERIE (602):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	8.184	8.873
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	95.189	104.100
Angestellte	21.191	22.694
Arbeiter	70.507	77.915
Lehrlinge	3.491	3.491
Arbeiteranteil in %	74,1	74,8
Lehrlingsanteil in %	3,7	3,4
Männer	37.699	40.050
Frauen	57.490	64.051
Frauenanteil in %	60,4	61,5
geringfügig Beschäftigte	.	8.911
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	8,6
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	11,6	11,7

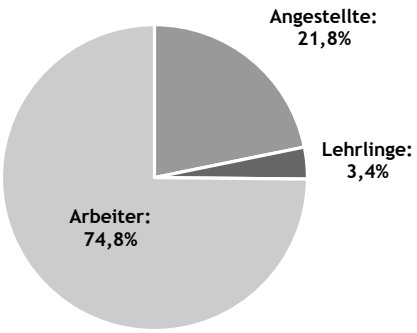
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

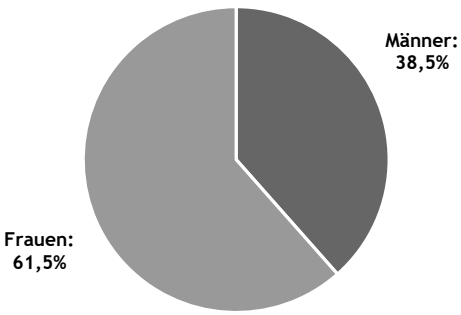
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband HOTELLERIE (602):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	91.362	93.054	95.701	96.052	95.101	96.621	98.938	102.332	105.580	106.728	86.011	86.228	104.100
Angestellte	15.939	16.165	16.787	17.233	17.452	17.975	18.699	19.821	20.816	21.891	20.157	20.384	22.694
Arbeiter	68.634	70.549	72.914	73.272	72.597	73.906	75.726	77.970	80.165	80.231	61.532	62.082	77.915
Lehrlinge	6.790	6.339	6.001	5.547	5.052	4.741	4.513	4.541	4.599	4.606	4.322	3.761	3.491
Männer	32.295	33.204	34.586	34.973	34.550	35.495	36.724	38.263	39.784	40.514	32.795	32.788	40.050
Frauen	59.067	59.850	61.115	61.079	60.552	61.127	62.214	64.069	65.796	66.214	53.216	53.440	64.051
geringfügig Beschäftigte	7.639	8.124	8.389	8.535	8.882	9.086	9.285	9.671	9.853	9.675	7.543	7.379	8.911
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	83.723	84.930	87.312	87.518	86.219	87.535	89.653	92.661	95.727	97.053	78.468	78.849	95.189

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband HOTELLERIE (602):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	2.752	7.323	7.568	5.654	13.449	9.260	22.750	5.532	8.956
2011	2.737	7.266	7.745	5.787	13.721	9.350	22.792	5.677	9.354
2012	2.735	7.355	7.835	5.956	14.370	9.709	23.409	5.894	9.658
2013	2.670	7.314	7.745	5.818	14.522	9.736	23.700	5.925	9.736
2014	2.900	6.994	7.459	5.697	14.315	9.390	23.056	5.815	9.288
2015	2.903	6.899	7.722	5.833	15.054	9.686	24.231	5.574	9.634
2016	3.002	7.036	7.008	6.034	15.186	9.888	24.699	5.909	10.075
2017	2.955	7.170	7.782	6.280	15.750	10.346	25.686	6.047	10.227
2018	3.038	7.607	7.840	6.326	16.264	10.532	26.923	6.208	10.445
2019	3.045	7.689	7.566	6.540	17.289	10.719	27.285	6.445	11.252
2020	2.867	6.510	6.556	5.921	13.274	9.799	19.508	5.179	9.670
2021	3.095	6.723	6.785	6.215	13.194	10.231	20.081	5.079	8.105
2022	3.311	7.522	6.951	6.763	16.688	11.045	27.100	6.462	9.893
Anteil 2022 in %	**3,5**	**7,9**	**7,3**	**7,1**	**17,4**	**11,5**	**28,3**	**6,7**	**10,3**
Veränderung 2010 - 2023 in %	**+20,3**	**+ 2,7**	**- 8,2**	**+19,6**	**+24,1**	**+19,3**	**+19,1**	**+16,8**	**+10,5**

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband HOTELLERIE (602):

Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

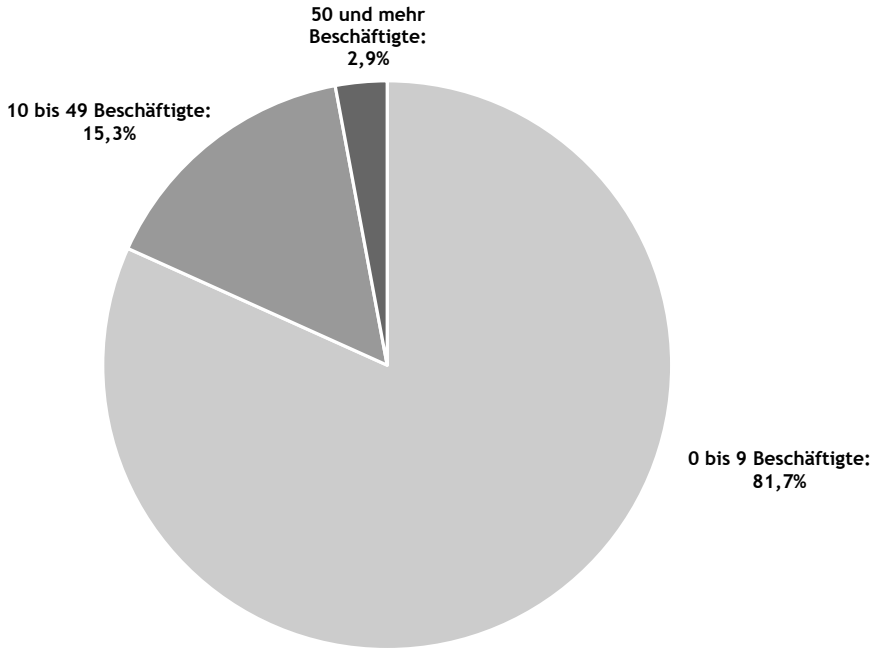
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	12.192	81,7
10 - 49	2.288	15,3
50 - 249	420	2,8
250 und mehr Beschäftigte	17	0,1
SUMME	14.917	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband HOTELLERIE (602):

Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

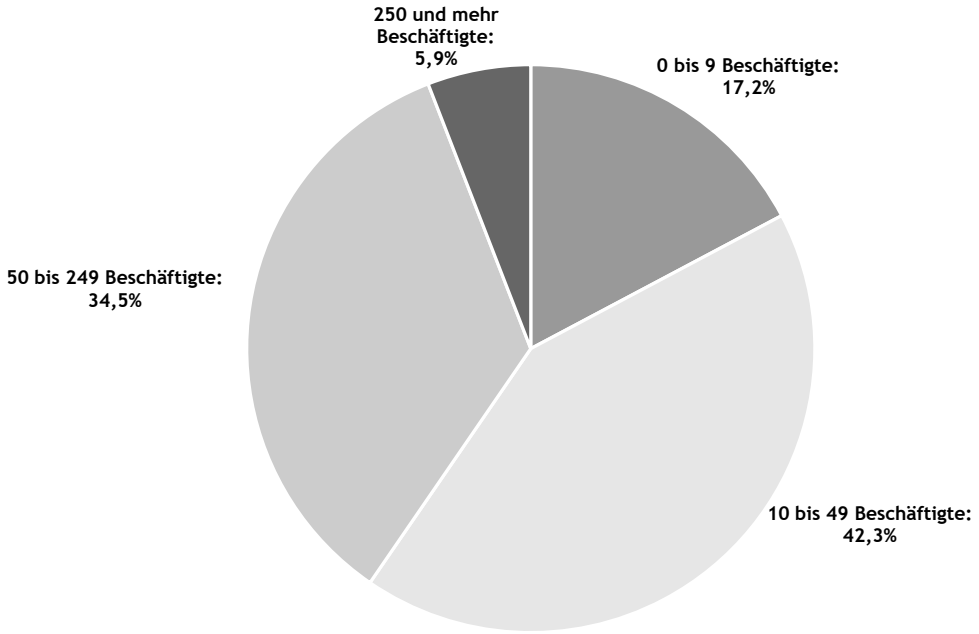
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	19.371	17,2
10 - 49	47.574	42,3
50 - 249	38.806	34,5
250 und mehr Beschäftigte	6.613	5,9
SUMME	112.364	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband HOTELLERIE (602):

Lehrlinge 2010 - 2023 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	176	619	805	696	1.033	856	1.539	541	620	**6.885**
2011	167	609	726	690	883	819	1.403	494	625	**6.416**
2012	152	568	684	654	862	795	1.275	453	664	**6.107**
2013	132	537	619	587	815	703	1.144	392	659	**5.588**
2014	139	486	540	532	741	676	1.079	355	648	**5.196**
2015	140	471	497	472	717	658	993	321	639	**4.908**
2016	143	433	444	477	714	636	952	292	633	**4.724**
2017	136	457	469	471	761	636	904	265	675	**4.774**
2018	128	468	463	505	761	636	929	278	712	**4.880**
2019	113	461	463	507	744	595	917	297	748	**4.845**
2020	95	417	407	454	626	546	854	303	541	**4.243**
2021	86	347	344	368	534	505	759	263	483	**3.689**
2022	86	340	341	396	494	473	696	250	562	**3.638**
2023	93	333	351	435	465	485	707	252	676	**3.797**
Anteil 2023 in %	2,4	8,8	9,2	11,5	12,2	12,8	18,6	6,6	17,8	**100,0**
Veränderung 2010 - 2023 in %	-47,2	-46,2	-56,4	-37,5	-55,0	-43,3	-54,1	-53,4	9,0	**-44,9**

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband HOTELLERIE (602):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß-unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	6.032	96,0	4,0
Produktionswert in Mio. EUR [2]	7.887	96,2	3,8
Wertschöpfung in Mio. EUR [3]	4.280	96,7	3,3
Investitionen in Mio. EUR [4]	979	97,0	3,0
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	2.782	94,1	5,9
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	61.715	62.002	55.552
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	54,3	54,5	47,2
Investitionen in % der Umsatzerlöse	16,2	16,4	12,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	33.011	32.761	37.600

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband HOTELLERIE (602):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	1.816	2.497	1.477	242	**6.032**
Produktionswert in Mio. EUR [2]	2.379	3.351	1.853	303	**7.887**
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR [3]	1.303	1.852	982	143	**4.280**
Investitionen in Mio. EUR [4]	206	495	248	30	**979**
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	540	1.250	829	163	**2.782**
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	58.694	63.404	64.048	55.552	**61.715**
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	54,8	55,3	53,0	47,2	**54,3**
Investitionen in % der Umsatzerlöse	11,3	19,8	16,8	12,3	**16,2**
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	26.846	33.795	36.293	37.600	**33.011**

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)